

„Latein ist das Tor in eine unbekannte spannende Welt“

Was spricht immer noch für das Fach Latein in Klasse 9?

	Du vertiefst deine Kenntnisse der Fremdsprache. Mit dem Lateinjahr, das du hinter dich gebracht hast, erkennst du nun schon viele Parallelen der Sprachen, mit denen du es zu tun hast.
	Du stellst vielleicht fest, dass sich deine deutsche Rechtschreibung verbessert hat und du im Formulieren Fortschritte machst.
	Du erwirbst die besten Voraussetzungen, um Französisch, Italienisch, Spanisch, Rumänisch zu lernen – weil du verstehst, wie Sprache an sich funktioniert.
	Latein ist logisch aufgebaut und schult wissenschaftliches Denken.
	Gleichzeitig tauchst du in die faszinierende Welt der Antike ein – die Wurzeln Europas. Wir treffen Caesar, Hannibal & Co und begeben uns auf die Spuren von Asterix.

Wie sieht der Unterricht am RGS aus?

Du musst das Fach **Latein** auch in der 9. Klasse wählen, um das Latinum zu erreichen. Der Unterricht findet weiterhin mit **3 Stunden** pro Woche statt.

Die meisten Schülerinnen und Schüler, die Latein bei uns ab der 8. Klasse lernen, machen einfach weiter und belegen diesen Kurs bis zum Ende erfolgreich.

Es werden weiterhin **zwei Klassenarbeiten** pro Halbjahr geschrieben.

In **Klasse 9** geht es um die Grundlagen der Sprache (Grammatik, Wortschatz) und Beispiele aus der römischen Geschichte und der Mythologie. Caesar und Kaiser Augustus führen ihre Herkunft auf eine Göttin zurück... Wie das funktionierte, finden wir heraus. Wir unternehmen i.d.R. zwei Exkursionen pro Schuljahr, z.B. zum Stadtrundgang auf der Museumsinsel (meistens von Schüler*innen geführt!)

Wir verwenden das Lateinbuch „Prima Brevis“ aus dem Buchner-Verlag.



3. Fremdsprache Spanisch

Klassenstufe 8/9/10 (Wahlpflichtfach)



Stets am Sprechen orientiert werden die Schüler schnell daran gewöhnt sich aktiv in der Sprache zu verständigen und sogar kleine Vorträge zu halten. Dazu wird zunächst der Wortschatz um Schule, Familie, Urlaub und Freizeit gelernt und in der Gegenwart angewendet. Anschließend beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Zeiten und dem erweiterten Wortschatz zu unterschiedlichen Themenbereichen. Wesentliche Orientierung bietet das Lehrwerk „Encuentros.Edición 3000“ vom Cornelsen Verlag.

Neben der Fähigkeit Spanisch zu sprechen sollen die Schüler natürlich auch Kenntnisse zur Landeskunde und Lebensart in den verschiedenen spanischsprachigen Regionen Südamerikas und Spaniens erwerben (Fachübergreifender Aspekt zum Erdkundeunterricht).

Der Frontalunterricht wird durch Partner-, Gruppenarbeit und szenische Darstellungen sowie ab Klasse 10 durch Exkursionen bereichert. Darüber hinaus werden in regelmäßigen Abständen spanischsprachige Kinoabende in der Schule angeboten.

Spanisch als dritte Fremdsprache zu lernen bietet sich für alle Schüler an, die sprachbegeistert sind und zumindest durchschnittliche Leistungen in den beiden anderen Fremdsprachen erzielen.

Entwicklungsschwerpunkte:

Selbstständigkeit (Nachhaltigkeit):

- Selbstständiges Erschließen der Aussprache und Akzentsetzung.
- Selbstständiger Umgang mit dem Wörterbuch (im Lehrwerk und Wörterbuch)
- Selbstständiges Erkennen und Korrigieren von Fehlern.

Ergebnissicherung: Wortfelderstellung,
Fragen zum Text erstellen und/oder beantworten,
Kontrollen der Arbeitshefterführung

Die Intensität der Vermittlung der Techniken und das Niveau der Selbstständigkeit werden von Klassenstufe zu Klassenstufe erhöht.

Die Vertiefung und Nachhaltigkeit der erworbenen (Teil-)kompetenzen werden im Sinne des Spiralcurriculums durch die regelmäßige Wiederaufnahme gewährleistet.

In Klasse 9 ist regelmäßig eine einwöchige Sprachreise nach Benalmádena/Málaga vorgesehen, die neben täglichem Sprachunterricht und Ausflügen auch die paarweise Unterbringung in Gastfamilien vorsieht.

Oberstufe GK/LK

Die inhaltlichen sowie methodischen Vorgaben zu Themen und Aufgabenformaten sind durch den Rahmenplan so dicht, dass es keiner zusätzlichen Konkretisierung bedarf. Diese Vorgaben werden lediglich durch die sich aus den sprachlichen Bedürfnissen der Schüler ergebenden Aspekte ergänzt.

Mit dem Leistungskurs des 2. Semesters der Oberstufe ist jedes Jahr eine Kursfahrt vorgesehen.





Liebe Informatikinteressierte,

ein recht **ausführliches Video** zum Informatikunterricht am Rheingau-Gymnasium finden Sie hier: <https://tag.rgscloud.de/index.php/faecher/informatik>

Weite Teile dieses Videos befassen sich detailliert mit dem Wahlpflichtunterricht in den Klassenstufen 9 und 10. Ich wünsche viel Spaß beim Betrachten des Videos. Sollten Fragen bleiben, so können Sie mir unter koseler@rheingau-gymnasium.de diese gerne stellen.

Mein Kollege und ich würden uns über zahlreiche Anmeldungen für den Wahlpflichtunterricht im Fach Informatik natürlich sehr freuen!

Ich verbleibe mit besten Grüßen

B. Koseler

(Fachverantwortlicher Informatik)

Inspired by true events.

Bases upon a true story.

Dieser Film beruht auf wahren Ereignissen.

Solche Behauptungen sind Spielfilmen zu historischen Themen oft vorangestellt.



<https://www.derlehrerclub.de/material/filmbildung/188/>

Kl. 8



<https://www.bpb.de/shop/lernen/filmhefte/34147/>

Kl.8



<http://www.elsederfilm.de/schulmaterial.html>

Kl.9



<https://www.bpb.de/shop/lernen/filmhefte/34099/sophie-scholl-die-letzten-tage>

Kl.9



https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/Unterrichtsmaterial/filmhefte/Filmheft-Bridge-of-Spies.pdf

Kl.10



<https://www.bpb.de/shop/lernen/filmhefte/34052/das-leben-der-anderen>

Kl.10

Und im **Wahlpflichtunterricht Geschichte** überprüfen wir, ob das stimmt, d.h. ob diese Filme Geschichte tatsächlich richtig widerspiegeln.

Wir vergleichen dazu die Filminhalte mit dem, was die Geschichtswissenschaft zu diesen Themen erforscht hat.

Aber wir analysieren die Filme nicht nur historisch, sondern auch filmtechnisch, d.h. wir lernen, wie Filme gemacht werden bzw. warum sie oft eine so große Wirkung auf uns haben.

Außerdem beschäftigen wir uns auch mit Filmen, die selbst Quelle für ihre Entstehungszeit sind, uns also etwas über diese Zeit verraten.

Im Zusammenhang mit der Filmanalyse üben und festigen wir alle methodischen Fertigkeiten, die für den Geschichtsunterricht bedeutsam sind. Das ist besonders für die Schülerinnen und Schüler wichtig, die sich mit dem Gedanken tragen, in der MSA-Präsentationsprüfung ein historisches Thema zu wählen.

Die Filmauswahl erfolgt gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern und orientiert sich chronologisch an dem geschichtlichen Zeitraum, der in den jeweiligen Doppeljahrgangsstufen 7/8 bzw. 9/10 behandelt wird.

Der Wahlpflichtunterricht in Klasse 10 ist im Zusammenhang mit der Filmanalyse speziell darauf ausgerichtet, einen Einblick in die Arbeit in den Grund- und Leistungskursen Geschichte zu ermöglichen bzw. darauf vorzubereiten.

Die Plakatbeispiele am Anfang des Textes zeigen euch Filme, die bereits behandelt worden sind bzw. bei Interesse behandelt werden könnten. Die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer werden euch Angebote machen und sich bemühen, eure Interessen zu berücksichtigen.

Informationen zum Wahlpflichtfach

Filmanalyse, Klassenstufe 9



Unser Programm –

Filme werden „gelesen“:

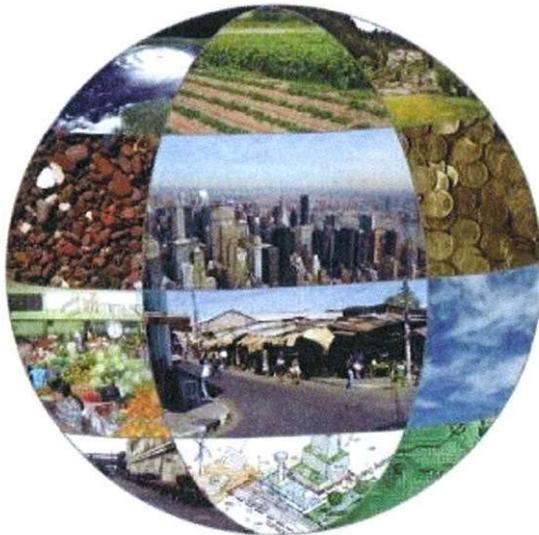
Filmästhetik – der Film als Kunstwerk
<i>künstlerische Besonderheiten eines Films und seine Wirkung untersuchen und erörtern heißt:</i> Analyse verschiedener Filmsequenzen (z. B. Kameraperspektive, räumliche Staffelung der Bilder, Schärfe/Unschärfe, im Zusammenhang mit der Handlung beispielsweise von Kurzfilmen)
filmische Zeichensysteme – die „Sprache“ des Films
<i>die Bild- und Tongestaltung eines Films anhand von Beispielsequenzen analysieren heißt:</i> Schauspieler, Kostüme, Schauplätze, Ausstattung, Lichtgestaltung, Spezialeffekte, Bild-Ton-Beziehung, Sprache anhand von Sequenzen aus verschiedenen Spielfilmen analysieren
Narration – Filme erzählen Geschichten
<i>wesentliche narrative Elemente in Filmen untersuchen und erörtern heißt:</i> <ul style="list-style-type: none">✚ die Montage eines Films anhand von Beispielsequenzen analysieren und dabei verschiedene Montagearten und -prinzipien kennenlernen (z. B. Filmschnitt)✚ die Dramaturgie analysieren: u.a. Story/Plot, Konflikte, Figuren, Erzählperspektive, Zeitgestaltung
kontextuelle Bezüge und Filmgeschichte
<i>Hintergründe betrachten heißt:</i> historische, biografische, politische Kontexte betrachten, Filme aus verschiedenen Entstehungszeiten vergleichen

Filme werden „gemacht“:

Entwicklung filmischer Erzählstrukturen
<i>eine Erzählung für ein filmisches Vorhaben entwickeln und sie in eine strukturierte Darstellungsform (z.B. Drehbuch, Storyboard) übersetzen heißt:</i> z. B. eine ausgewählte, moderne Kurzgeschichte in einen Kurzfilm transferieren, dazu das Drehbuch schreiben und/oder ein Storyboard zeichnen, eine Fotostory entwerfen, einen Kurzfilm drehen nach eigenem Drehbuch
Planung/Umsetzung/Postproduktion
<ul style="list-style-type: none">✚ die Aufgabenverteilung organisieren zur Realisierung des Projektes, z.B. Regie, Assistenten, Kamera, Schauspieler/-innen, Licht, Ton, Schnitt etc.✚ den Drehplan entwickeln etc.✚ Schnitt und Montage realisieren
Filmpräsentation/Ergebnisreflexion
Vorführung in der Lerngruppe/an Kriterien orientierte „Konferenz“ zu den Ergebnissen

Filme in ihrem Umfeld, vor ihrem Entstehungshintergrund betrachten:

Filmnutzung/ Einflüsse von Filmen auf eigene Wert- und Weltvorstellungen/Urteilsbildung / Kritik/gesellschaftliche und kulturelle Funktion / Bedeutung von Film/Film als Wirtschaftsgut/ rechtliche Bestimmungen
<ul style="list-style-type: none">✚ Formen und Funktionen von Filmen✚ Absichten und Einflüsse: z. B. Lieblingsfilme und Idole✚ Filmkritiken untersuchen und verfassen✚ gesellschaftliche Wirkungen: Bedeutung von Filmen für die Meinungsbildung✚ Film und Konsum/rechtliche Bestimmungen (z. B. Urheberrecht, Jugend- und Datenschutz)



Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

schön, dass ihr euch für das Wahlpflichtfach
Klima- und Umweltschutz interessiert.

Was macht man da?

Vor allem beschäftigen wir uns mit dem
Klima:

Was ist Klima, Wetter und Witterung?

Wie entstehen unterschiedliche Klimate?

Wieso ändert sich das Klima immer wieder?

Wir wollen aber auch wissen, wie wir das **Klima** und unsere **Umwelt** schützen können. Hierzu analysieren wir konkrete Maßnahmen, die wir selbst, die Politik oder auch die Wirtschaft ergreifen oder ergreifen könnten, um den Klimawandel abzuschwächen und die Umwelt zu schützen. Wichtig ist es dann auch, die Wechselwirkungen einzelner Komponenten des Klimasystems immer wieder zu erläutern.

In Projekten setzen wir sinnvolle Maßnahmen des Klima- und Umweltschutzes um. Hierzu zählen die Mülltrennung an unserer Schule, der Tauschschrank Walther, der Schulgarten und die Schulhofgestaltung im Allgemeinen oder auch „richtiges“ Lüften.

Um geographische Arbeitstechniken zu üben, beschäftigen wir uns auch mit **Städten** im Wandel. Dieses Thema kommt im Regelunterricht der Sekundarstufe I nicht vor, sodass ihr im Wahlpflichtfach Klima- und Umweltschutz richtig seid, wenn ihr mehr über die Entstehung und Änderung des Klimas, Umweltschutz und Städte wissen wollt.

Fragen könnt ihr / können Sie gerne an Frau Fretter (fretter@rheingau-gymnasium.de) richten.

Wir freuen uns auf euch!

Informationen zum Wahlpflichtfach Kunst, Klassenstufe 9

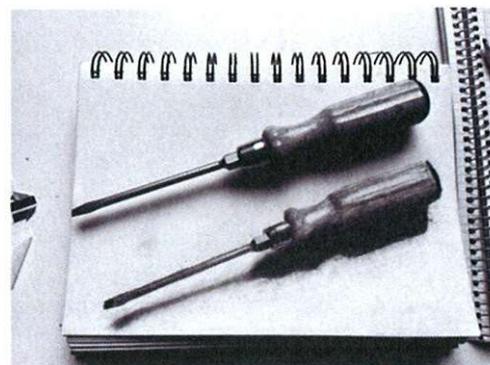


Das Wahlpflichtfach Kunst in der 9. Klasse ist thematisch in zwei große Themengebiete aufgeteilt: in den Bereich Architektur und in den Bereich Graphik. Diese Inhalte füllen jeweils ein Schulhalbjahr.

Da uns drei Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen, bietet sich natürlich das praktische Arbeiten besonders an. Für den Bereich Architektur bedeutet das, dass wir uns mit allen Möglichkeiten der Visualisierung von Architektur befassen: der Entwurfszeichnung, der Grundrisszeichnung, bis hin zur Fotografie und dem Modellbau. Hier kommen natürlich die drei Unterrichtsstunden besonders zum Tragen, noch dazu, da sie die leider nur einstündige Regelunterrichtszeit großzügig ergänzen. Natürlich werden die praktischen Arbeiten immer ergänzt durch theoretische Einheiten z.B. zur Kunst- und Baugeschichte oder zu einzelnen Künstlerpersönlichkeiten.



Gezeichnet oder echt?



Der zweite große Themenbereich umfasst den Bereich der Graphik, von verschiedenen zeichnerischen Techniken, über Hoch- und Tiefdruckverfahren, wie z.B. dem Linolschnitt oder der Radierung, bis hin zu Inhalten des Graphikdesign und der Typographie.

Auch hier ermöglicht die Dreistündigkeit das Erproben aufwendiger Techniken und eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Material.

Pro Halbjahr wird eine Klassenarbeit geschrieben, die sich inhaltlich auf das Erlernte bezieht.

Typographische Variationen



Im Mittelpunkt des dreistündigen Wahlpflichtunterrichtes der Klasse 9 steht

- 1. das praktische Musizieren und**
- 2. das eigene Gestalten von Musik**

in Bezug zu dem Oberthema „Original, Cover und Komposition“ (Jazz-, Pop-, Filmmusik)

(Unabhängig davon, ob das Wahlpflichtfach Musik in der 8. Klasse belegt worden ist oder nicht, kann das Wahlpflichtfach 9 gewählt werden!)

Zu 1.: Das praktische Musizieren

Das vokale und instrumentale Musizieren steht in diesem Kurs im Vordergrund. Die gemeinsam einstudierten Stücke werden auf unseren Frühlings- und Weihnachtsmusikabenden öffentlich aufgeführt.

Zu 2.: Das eigene Gestalten von Musik

Lieder, Songs und Werke aus der Jazz-, Pop- und Filmmusik werden angeschaut und in eigener Gestaltung bearbeitet. Erlern wird auch das Komponieren eigener Popsongs und filmmusikalischer Sequenzen.

Zur Notation der eigenen musikalischen Gestaltung werden sowohl die handschriftliche als auch die Computer-Notation verwendet. Wir führen daher teilweise den Unterricht auch in den schulischen Computerräumen durch, um mit dem **Notenschreibprogramm „Musescore“ zu arbeiten.**

Das für die Komposition nötige theoretische Hintergrundwissen (Septakkorde; Jazz-Harmonik/-Rhythmik/-Melodik) wird im Wahlpflichtunterricht erlernt.

Voraussetzung für das Wahlpflichtfach Musik ist:

- Spaß am gemeinsamen Musizieren,
- Neugierde und Offenheit, verschiedene Musikstile kennenzulernen und sich durch eigene Bearbeitungen und Arrangements mit Musik kreativ auseinanderzusetzen,
- Freude am Erlernen des kompositorischen Handwerks mit und ohne Computerhilfe.

Das Wahlpflichtfach Musik steht allen Schüler*innen offen und ist nicht nur für die Schüler*innen der musikbetonten Klassen geeignet! Das Spiel eines Instrumentes und die Teilnahme an einer Musik-AG sind hilfreich, aber nicht bindend.